Jazz für Fortgeschrittene

FGN Masterfield Jazz

Eine kleine Lektion Japanisch gefällig? Das Wort Gengakki beispielsweise bedeutet auf Deutsch Saiteninstrument. Der Fuji ist mit über 3700 Metern Höhe der höchste Berg Japans, ein Vulkan, der seit diesem Jahr zum Weltkulturerbe zählt und für die Japaner seit jeher ein bedeutendes Wahrzeichen ist. Fügt man beide Wörter zusammen, so erhält man Fuji Gengakki – kürzer Fujigen, noch kürzer FGN –, und damit wären wir schon genau beim Thema.

Von Peter Schilmöller

FGN Guitars ist ein japanisches Traditionsunternehmen, das schon seit mehr als fünfzig Jahren Gitarren herstellt. 1960, mitten in der Aufbruchszeit des Rock'n'Roll, wurde die Firma gegründet; zunächst baute man Violinen und Konzertgitarren, schon sehr bald kamen auch E-Gitarren hinzu. Bis vor wenigen Jahren war die Gitarrenbaufabrik in Matsumoto in der Präfektur Nagano allerdings ein reines Herstellungswerk, das im Namen anderer Marken – darunter auch einige Platzhirsche aus den USA – Instrumente fertigte.

Da sich im Laufe der Jahre das Hauptgeschäft von Fujigen verlagert hat (den größten Umsatz erzielt man inzwischen als Zulieferer für die Automobilindustrie), nimmt der Gitarrenbau für die Japaner mehr denn je die Rolle eines Prestigeprojektes an, bei dem man sich selbst und der Gitarristenwelt etwas beweisen möchte und mit Leidenschaft und Herzblut zur Sache geht. Es wurde also höchste Zeit, mit eigenem Namen und eigenen Gitarrenmodellen auf dem Markt zu erscheinen – seit 2009 sorgt die „neue" Marke FGN so für reichlich Furore.

All that Jazz

Die Modellpalette von FGN umfasst ein breites Spektrum an unterschiedlichen E-Gitarren- und E-Bass-Modellen; Archtops gehören selbstverständlich ebenfalls zum Repertoire, und mit genau denen wollen wir uns an dieser Stelle beschäftigen.
Die FGN Masterfield Jazz gibt es in zwei Ausführungen: zum einen mit einem freischwebend am Hals montierten Floating Pickup, der die Decke frei schwingen lässt, zum anderen mit zwei Humbuckern, die in diesem Fall wie der Rest der Elektrik in/an der Decke befestigt wurden. Was die Hölzer, Korpusform und Hardware betrifft, sind die zwei Modelle jedoch weitestgehend identisch.

Beide Masterfields kommen – ganz klassisch – mit einem Korpus (Boden und Zargen) aus massivem Riegelahorn und einer Decke aus massiver Fichte. Die Hälse beider Gitarren bestehen hauptsächlich aus selektiertem afrikanischem Mahagoni und wurden jeweils aus insgesamt fünf Holzstreifen (inklusive zwei schmaler Streifen einer anderen Holzart) zusammengesetzt, um die Stabilität zu erhöhen. Die Griffbretter, Stege und Kopfplattenfurniere beider Modelle sind aus Palisander und bei der Hardware (wie etwa den Mechaniken oder den Trapez-Tailpieces) griff man auf die qualitativ hochwertigen Teile des Herstellers Gotoh zurück.

DETAILS

Hersteller: FGN
Modell: Masterfield Jazz FGMFAFPJN
Herkunftsland: Japan
Gitarrentyp: Archtop
Korpusmaß: 16 Zoll
Decke: Fichte
Korpus: Riegelahorn
Hals: selektiertes afrikanisches Mahagoni
Halsbefestigung: geleimt, Long Neck Tenon
Griffbrett: Palisander
Griffbretteinlagen: Perlmutt, Block-Inlays
Bünde: 20 Medium, Circle Fretting System
Mensur: 628 mm
Halsbreite 1./12. Bund: 44/53 mm
Hals-/Korpus-Übergang: 16. Bund
Regler: 1 x Volume, 1 x Tone
(Push/Pull-Poti zum Splitten des Humbuckers)
Tonabnehmer: FGN MFH Floating Pickup
Steg: Ebenholz, vergoldetes Trapez-Tailpiece
Sattel: Knochen
Mechaniken: Gotoh 510, Kluson Style
Farbe/Lackierung: „Jazz Natural“, hochglänzender Klarlack
Gewicht: ca. 2,6 kg
Listenpreis: 3.331 Euro inkl. Koffer

Hersteller: FGN
Modell: Masterfield Jazz FGMFAHHJB
Herkunftsland: Japan
Gitarrentyp: Archtop
Korpusmaß: 16 Zoll
Decke: Fichte
Korpus: Riegelahorn
Hals: selektiertes afrikanisches Mahagoni
Halsbefestigung: geleimt, Long Neck Tenon
Griffbrett: Palisander
Griffbretteinlagen: Perlmutt, Block-Inlays
Bünde: 20 medium, Circle Fretting System
Mensur: 628 mm
Halsbreite 1./12. Bund: 44/54 mm
Hals-/Korpus-Übergang: 14. Bund
Regler/Schalter: 2 x Volume, 2 x Tone, 3-Weg-Schalter
Tonabnehmer: 2 x FGN HF Humbucker
Hardware: verchromt
Steg: Ebenholz, Trapez-Tailpiece
Sattel: Knochen
Mechaniken: Gotoh 510, Kluson Style
Farbe/Lackierung: „Jazz Burst“, hochglänzender Klarlack
Gewicht: ca. 2,9 kg
Listenpreis: 3.331 Euro inkl. Koffer

Getestet mit: Bogner Shiva, Fender Silverface Twin, Markacoustic AC601
Vertrieb: M&T Musik & Technik, Marburg

www.fgnguitars.de

Die Unterschiede zwischen beiden Modellen – von der Deckenkonstruktion und der Tonabnehmerbestückung einmal abgesehen – sind hauptsächlich optischer Natur. Vergoldete Hardware, „Natural“-Lackierung mit hochglänzendem Klarlack und geflammter Ahorn auf der einen Seite, Chrom-Hardware, in Brauntönen gehaltenes Sunburst und Wölkchenahorn auf der anderen. Die Masterfield-Version mit Floating Pickup kommt mit einem Schlagbrett aus Palisander, an dem gleich auch die zwei Potis (Volume und Tone, inklusive Push-Pull-Schalter zum Splitten des Humbuckers) zur Bedienung des Pickups befestigt wurden. Bei der Version mit zwei Humbuckern ist das Schlagbrett aus Kunststoff und kommt in Tortoise-Optik.

Guitar Improvement

Bei über fünfzig Jahren Erfahrung im Gitarrenbau sammelt sich natürlich einiges an Wissen an. Und obschon die beiden Masterfield-Modelle komplett im Stil traditioneller Jazzgitarren gebaut wurden, hat man ein paar kleine Detailverbesserungen einfließen lassen. Ein Beispiel: Wie bei allen Gitarren mit geleimter Halsbefestigung, die bei FGN gebaut werden, ragt der Hals auch bei den Masterfield-Modellen besonders weit in den Korpus hinein („Long Neck Tenon“), um so ein optimales Schwingungsverhalten zu gewährleisten.

Darüber hinaus sind beide Masterfields mit FGNs patentiertem „Circle Fretting System“ ausgestattet, bei dem die Bundstäbe leicht gebogen in das Griffbrett eingesetzt werden. Da bei E-Gitarren ein gewölbtes Griffbrett üblich ist, liegen die Saiten beim Greifen normalerweise nicht immer genau rechtwinklig auf den Bünden auf. Mit dem Bogen-Bundiersystem wird genau das geändert: Alle Saiten treffen immer exakt in einem rechten Winkel auf die Bünde, wodurch sich laut FGN Intonation und Schwingungsverhalten der Saiten verbessern. Von der Optik (die minimale Biegung lässt sich nur bei genauem Hinsehen erkennen) oder dem Spielgefühl her hat das Circle Fretting System übrigens keine Auswirkungen.

Traditioneller Sound

Mit ihren Korpussen im 16-Zoll-Format und knapp acht Zentimetern Zargentiefe sind die Masterfields ausgewachsene, trotzdem angenehm zu handhabende Jazzgitarren. Spielgefühl und Bespielbarkeit sind in beiden Fällen

exzellent, was für die hervorragende Verarbeitungsqualität spricht, mit der sich FGN bereits weithin einen guten Namen gemacht hat. Lediglich die Saitenlage könnte bei beiden Gitarren für meinen Geschmack etwas niedriger sein. Also schnell am Palisandersteg die Saiten etwas heruntergedreht; glücklicherweise ist bei der äußerst akkuraten Abrichtung der Bünde noch genügend Luft nach unten vorhanden.

Mit ihren ab Werk aufgezogenen Flatwound-Saiten und den Holzstegen (als zusätzliche Option liegen übrigens auch Metallbrücken bei!) liefern beide Gitarren einen herrlichen, traditionellen Jazzsound. Das klingt so richtig schön wollig und woody, wie man es von den alten Aufnahmen der Großmeister der Jazzgitarre kennt. Die Diskantsaiten perlen mit glockigem Attack, die Basssaiten schmeicheln dem Ohr mit einem warmen, dennoch klar definierten Holzton. Spielt man längere Linien, die sich beispielsweise aus der Tiefe in höhere Register vorarbeiten, so „explodieren" die Läufe förmlich auf den oberen Saiten, wo sie ihren Höhepunkt erreichen. Meisterlich unterstützen die zwei Masterfields dynamisches, expressives Spiel, das sie mit einem äußerst musikalischen Klang umsetzen.

Auffällig ist, dass beide Masterfield-Modelle mit ihren Halstonabnehmern sehr ähnlich klingen. Zwar bietet das Modell mit Floating Pickup eine Spur mehr „Holz" im Sound und stellt sich angesichts ihrer unangetasteten Fichtendecke schwingungsfreudiger dar; die Version mit zwei Humbuckern punktet dafür mit deutlich mehr Soundoptionen, da sie mit ihrem Dreiwegschalter und dem Steg-Humbucker auch für Blues, Fusion, Rock'n'Roll oder Rockabilly durchaus zu haben ist.

Entscheidung

Beide Masterfield-Modelle bestechen durch exzellente Materialien, eine hervorragende Fertigungsqualität und einen bezaubernden Sound. Das Modell mit Floating Pickup bietet dabei in erster Linie traditionelle Jazzsounds

in allerhöchster Güte; abgesehen von der Möglichkeit, den Humbucker zu splitten, ist es allerdings auf nur einen – wenn auch hervorragenden – Sound festgelegt. Das Modell mit zwei Humbuckern ist da klanglich weitaus flexibler. Es lässt sich nicht nur auf traditionellen Jazz festlegen, sondern kann auch viele andere Spielarten (bei denen es nicht so laut zugeht, dass die Gitarre Rückkopplungen produziert) amtlich bedienen. ■

Anzeige